



## Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Kerstin Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Tobias Kämpf	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Lars Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst	zu allen TOP
Peggy Hein	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Martin Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
André Körner	Leiter Wirtschaftsförderung	zu allen TOP
Sascha Giller	Justiziar der Stadt Plauen	zu allen TOP
Carola Blume-Brake	Leiterin Haupt- und Personalverwaltung	zu allen TOP
Nadja Friedländer-Schmidt	Leiterin Fachbereich Bürgerservice	öffentlicher Teil
Nadine Läter	Leiterin Medien und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Sebastian Barg	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	öffentlicher Teil
Lutz Armbruster	Komm. Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Steffen Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Birgit Winkler	Projektleiterin Stadtplanung	öffentlicher Teil
Carla May	Klimaanpassungsmanagerin	öffentlicher Teil
Henry Leonhardt	Vorsitzender Gesamt-Personalrat	zu allen TOP
Steffi Ernst	Leiterin Personalrat	zu allen TOP
Heidi Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	öffentlicher Teil
Lars Buchmann	Gleichstellungsbeauftragter	öffentlicher Teil

## Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

### von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Gabi Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Heike Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Andrea Zobel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

### Gäste

Bert Schmieder, Forstbezirksleiter Plauen, Staatsbetrieb Sachsenforst	zu TOP 3.2.
Steve Fischer, Revierförster	Zu TOP 3.2.
Jan Gerbeth, Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Sternquellbrauerei	zu TOP 3.3.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Tagesordnung
  - 1.2. Beantwortung von Anfragen
  - 1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.12.2023
  - 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
  - 1.5. Bericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten Frau Heidi Seeling
  - 1.6. Bericht des Gleichstellungsbeauftragten Herrn Lars Buchmann
2. **Information**
  - 2.1. 2. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 11/2023)  
*Drucksachennummer: 0948/2023*
  - 2.2. Information zum Stand des Klimaanpassungskonzeptes  
*Drucksachennummer: 0966/2023*
3. **Beschlussfassung**
  - 3.1. Abberufung von sachkundigen Einwohnern  
*Drucksachennummer: 0977/2023*
  - 3.2. Forstlicher Wirtschaftsplan 2024  
*Drucksachennummer: 0940/2023*
  - 3.3. Konzessionsvertrag Sternquell  
*Drucksachennummer: 0955/2023*

- 3.4. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2024 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des 28. Europäischen Bauernmarktes am 10.03.2024  
**Drucksachennummer: 0962/2023**
- 3.5. Übertragung von Sachanlagevermögen an den Kulturbetrieb der Stadt Plauen  
**Drucksachennummer: 0945/2023**
- 3.6. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 der GAV  
**Drucksachennummer: 0958/2023**
- 3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Parktheater - Bühne mit Überdachung (12-0000114)  
**Drucksachennummer: 0973/2023**
- 3.8. Namensgebung für die Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium  
**Drucksachennummer: 0917/2023**
- 3.9. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Maßnahme „Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark – 4.BA (Beschilderung, Sanierung Wege und Begrünung)“  
**Drucksachennummer: 0969/2023**
- 3.10. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Ausbau Wegenetz – MehrfeldHalle LGym- Kerngebiet“ im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 6/7 – BS 3  
**Drucksachennummer: 0970/2023**
- 3.11. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Bau einer multifunktionalen Halle mit Freiflächengestaltung“ im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 2  
**Drucksachennummer: 0980/2024**
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 50. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen sind aktuell 34 Mitglieder anwesend.

Gemäß § 39 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Gerd Steffen, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, und Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, bestellt.

Oberbürgermeister Zenner macht darauf aufmerksam, dass heute zum ersten Mal das Livestreaming der Stadtratssitzung über die Internetseite der Stadt Plauen erfolgt.

### 1.1. Tagesordnung

Stadtrat Rico Kusche, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte eine Anmerkung zum Tagesordnungspunkt 3.3. Konzessionsvertrag Sternquell machen.

Im Vorfeld der Sitzung wurde über die Fraktionsgeschäftsführung seiner Fraktion beim Justizariat nachgefragt, ob Stadträte, die in Vereinen tätig sind, welche in aktuellen Geschäftsbeziehungen zur Konzessionsnehmerin stehen, als befangen gelten. Von Herrn Giller, Justiziar der Stadt Plauen, wurde dies verneint.

Stadtrat Kusche und auch Stadtrat Lars Gruber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, halten sich trotzdem gemäß § 20 SächsGemO für befangen zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Kusche regt an, den TOP 3.3. von der heutigen Tagesordnung zu streichen und die Befangenheit einzelner Stadtratsmitglieder, die in Vereinen tätig sind, welche Lieferverträge und Sponsorenverträge haben, noch einmal genau prüfen zu lassen.

Herr Sascha Giller, Justiziar der Stadt Plauen, legt dar, dass die Befangenheit im Vorfeld ausführlich geprüft wurde. Es ging um die Frage, ob der Vertragsschluss dem Verein selbst einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bieten könne.

Nach umfangreicher Darstellung des Sachverhaltes teilt Herr Giller mit, dass er keinen unmittelbaren Vorteil sehen könne und somit aus seiner Sicht keine Befangenheit vorliege. Natürlich könne jedes Stadtratsmitglied die Teilnahme an einer Beschlussfassung freiwillig entscheiden.

**Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass kein Grund vorliegt, diesen Tagesordnungspunkt von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.**

## **1.2. Beantwortung von Anfragen**

Es liegen keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung vor.

## **1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 17.12.2023**

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Übertragung der Tätigkeit als Fachdirektor des Vogtlandmuseums an Herrn Sebastian Dressel ab 01.01.2024 probeweise für sechs Monate und bei Eignung die dauerhafte Aufgabenübertragung und Höhergruppierung ab 01.07.2024 beschlossen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die dauerhafte Aufgabenübertragung und Höhergruppierung von Frau Mandy Jeske mit Wirkung vom 01.01.2024 auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) beschlossen.

## **1.4. Informationen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Zenner informiert über die Verschmelzung der Busbetriebe ab dem 01.01.2024. Aufgrund der massiven Probleme im Vertragsverhältnis mit der Bietergemeinschaft Bus, bestehend aus Plauener Omnibusbetrieb GmbH (POB) und Verkehrsgesellschaft Vogtland mbH (VGV), hat der Kreistag des Vogtlandkreises in einer Sondersitzung am 12.12.2023 beschlossen, dass der Zweckverband Verkehrsverbund Vogtland (ZVV) die Geschäftsanteile der Bietergemeinschaft Bus kauft. Mit der vollzogenen Übernahme der Geschäftsanteile soll eine Verschmelzung der beiden Unternehmen POB und VGV zum 01.01.2024 erfolgen. Die neue Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der von der Verbandsversammlung des ZVV widerruflich bestellt wird.

Oberbürgermeister Zenner gibt bekannt, dass die Kommunal- und Europawahl am 09.06.2024 durchgeführt wird. Die Bekanntmachung der Wahl für den Stadtrat und die Ortschaftsräte erfolgte am heutigen Tage. Ab 31.01.2024 können Wahlvorschläge bei Herrn Krämer (Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses) eingereicht werden. Alle Informationen und Formulare für das Bewerberaufstellungsverfahren findet man unter [www.plauen.de](http://www.plauen.de).

Oberbürgermeister Zenner ruft dazu auf, sich ehrenamtlich als Stadtrat oder Ortschaftsrat zu engagieren. Zur Absicherung der Wahl werden ca. 500 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich direkt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Plauen, per mail an [wahlhelfer@plauen.de](mailto:wahlhelfer@plauen.de) oder telefonisch unter 03741/2912222 melden.

Oberbürgermeister Zenner informiert über einen tätlichen Übergriff am Wochenende in Plauen. Es sind 2 Mitarbeiter eines Plauener Bestattungsinstitutes von 4 Personen angegriffen und verletzt worden. Polizeibeamte konnten 2 Tatverdächtige stellen. Zeugen werden gesucht.

Oberbürgermeister Zenner gibt zu diesem Vorfall ein persönliches Statement ab.

Unter anderem merkt er an, dass verschiedene Maßnahmen angelaufen sind, um das Sicherheitsgefühl in Plauen zu verbessern (z.B. eine höhere Bestreifungsfrequenz im Stadtgebiet durch die Polizei).

## **1.5. Bericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten Frau Heidi Seeling**

Der Bericht der Ausländer- und Behindertenbeauftragten, Frau Heidi Seeling, ist im Ratsinformationssystem „session“ beim Tagesordnungspunkt hinterlegt.

## **1.6. Bericht des Gleichstellungsbeauftragten Herrn Lars Buchmann**

Der Bericht des Gleichstellungsbeauftragten Herrn Lars Buchmann ist im Ratsinformationssystem „session“ beim Tagesordnungspunkt hinterlegt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, fragt nach, wie die Abgrenzung zwischen der bisherigen Frauenbeauftragten der Stadtverwaltung Plauen und dem Gleichstellungsbeauftragten ist. Er möchte wissen, wer wofür zuständig ist und was sich mit der neuen Gesetzeslage geändert hat.

Herr Buchmann antwortet, dass das neue Gesetz, welches zum 01.01.2024 verabschiedet wurde, besagt, dass die derzeitige Frauenbeauftragte des Hauses, Frau Ramona Baumgärtel, nicht mehr als Frauenbeauftragte, sondern als interne Gleichstellungsbeauftragte für die Stadtverwaltung bezeichnet wird. Herr Buchmann selbst ist kommunaler Gleichstellungsbeauftragter und für den Außenbereich zuständig.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, hat den Begriff „Gleichstellungsbeauftragte“ auch immer im Sinne von Minderheitenschutz (in Bezug auf die Zusammenstellung der Beschäftigten) verstanden.

Da es seiner Meinung nach im Rathaus ein „Übergewicht an weiblichen Beschäftigten“ gibt, fragt Stadtrat Fiedler nach, ob es von Herrn Buchmann eine Analyse in Bezug auf die derzeitige Minderheit (männliche Beschäftigte) gab. Weiterhin möchte er wissen, ob es einen Ansatz gibt, was hier zu tun sei und ob es eine gefühlte oder tatsächliche Benachteiligung gäbe, die evtl. gleich zu stellen wäre.

Herr Buchmann antwortet, dass dies eine Aufgabe für die interne Gleichstellungsbeauftragte wäre. Er kann aber mitteilen, dass im letzten Jahr niemand mitgeteilt habe, dass er sich im Haus benachteiligt fühlen würde.

## **2. Information**

### **2.1. 2. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 11/2023) Drucksachenummer: 0948/2023**

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, informiert mit einer Bildschirmpräsentation zum 2. Sachstandsbericht des Modellvorhabens ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, merkt an, dass von den ursprünglich anberaumten 6 Jahren Bauzeit bereits 3 Jahre vergangen sind. Somit würde es wohl sicher „eine Nachspielzeit“ geben. Es wurde schon einmal mitgeteilt, dass mit der Fertigstellung des Schwimmbadbaus im Jahr 2028 gerechnet würde. Stadtrat Schumann fragt nach, ob es hierzu aktuelle Erkenntnisse gibt und ob eine mögliche Verlängerung bereits beim Bundesinstitut beantragt wurde.

Frau Winkler antwortet, dass es vor kurzem eine Videokonferenz mit dem Bund zu diesem Thema gab. Es wird davon ausgegangen, dass in Plauen alle Vorhaben (außer das Stadtbad Plauen) bis 2026 beendet werden können. Die Fertigstellung des Stadtbades Plauen wird mindestens noch bis 2027 dauern. Bisher liegt noch keine offizielle Zusage zur Projektverlängerung vor.

Frau Winkler geht davon aus, dass es zumindest für das Stadtbad Plauen eine Verlängerung geben wird.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt nach, was passieren würde, wenn die Machbarkeitsstudie für das Stadtbad darlegt, dass die geplanten Kosten nicht ausreichen und evtl. nachfinanziert werden müsste.

Frau Winkler antwortet, dass diese Machbarkeitsstudie deshalb durchgeführt wird, um den aktuellen Sachstand sehen zu können. Im Vergleich zum ersten Entwurf von 2020 wurde das Raumprogramm deutlich zusammengefasst. Es kann aber keine genaue Prognose gegeben werden. Wenn die Kostenschätzung höher ausfällt, muss geschaut werden, wie mit Mehrkosten in diesem Falle umgegangen werden könne. Vom Bund wird wohl definitiv nicht mehr Geld zur Verfügung gestellt als ursprünglich festgelegt.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte möglichst heute noch wissen, wann der Stadtrat über das Betreibungskonzept der neuen Dreifeldhalle informiert werden soll.

Frau Winkler geht davon aus, dass zum Betreibungskonzept im nächsten halben Jahr informiert werden kann. Derzeit laufen entsprechende Gespräche. Zu den Betriebskosten kann wohl erst etwas gesagt werden, wenn der Betrieb in der Halle selbst angelaufen ist.

### **Information:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den 2. Sachstandsbericht des Modellvorhabens ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden mit Stand 11-2023 zur Kenntnis.

## **2.2. Information zum Stand des Klimaanpassungskonzeptes**

***Drucksachenummer: 0966/2023***

Frau Carla May, Klimaanpassungsmanagerin, informiert anhand einer Präsentation über das Klimaanpassungskonzept für die Stadt Plauen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass man durch die Darstellungen von Frau May wisse, was bei einem erneuten Starkregenereignis auf die Stadt Plauen zukommen würde. Die Investition in eine Warn-App und die Schaffung von Ausgleichsflächen sei gut. Aber speziell an der Stelle Langenberggasse/Friesenbach (Alt-Chrieschwitz) müsse künftig eine wiederholte Überflutung der Gebäude verhindert werden, indem der Damm erhöht und um mindestens 6 Meter verlängert wird.

Stadtrat Schmidt möchte wissen, ob die Stadt Plauen von der Landestalsperrenverwaltung zum Hochwasserschutz Auskunft erhalten hat. Der derzeitige Hochwasserschutz an der o. g. Stelle sei seiner Meinung nach für die Betroffenen absolut nicht zufriedenstellend.

Herr Steffen Ullmann, Leiter Fachgebiet Tiefbau, teilt mit, dass es für Alt-Chrieschwitz die Möglichkeit gab, zur Schadensbeseitigung Zuwendungen vom Freistaat Sachsen zu erhalten. Dies hat sich nicht so zufriedenstellend entwickelt, wie erwartet wurde. Für den ersten Damm oberhalb der Ortschaft, welcher überspült und wohl auch beschädigt wurde, gab es keine Zuwendungen. Dieser Damm wurde aus Eigenmitteln der Stadt Plauen instandgesetzt und um ca. 1 Meter erhöht. Es wird über verschiedene Varianten nachgedacht, um oberhalb der Ortslage die Situation zu verbessern. Dafür könne das von Frau May vorgestellte Modell genutzt werden.

Herr Ullmann führt weiter aus, dass die Möglichkeit zum Einsatz von Fördermitteln des Bundes für die Anpassung des Klimaschutzes besteht, wenn man eine solche Maßnahme in den Maßnahmenplan aufnimmt.

Bisher können Hochwasserschutzmaßnahmen über die Förderrichtlinie Gewässer/Hochwasserschutz gefördert werden. Hier werden für Renaturierung 90 % Fördermittel gewährt, für Hochwasserschutz allerdings nur 75 %.

Herr Ullmann teilt mit, dass die Landestalsperren-Verwaltung nur für Gewässer 1. Ordnung zuständig ist. Ortslagen befinden sich im Zuständigkeitsbereich der Stadt Plauen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, spricht das Gebiet 33, Ortschaft Straßberg/Rosenbach, an, welches ebenfalls als überdurchschnittlich von Hochwasser gefährdetes Gebiet angesprochen ist.

Stadtrat Blechschmidt sieht das vorgestellte Konzept als solide Grundlage an, um zu sehen, an welchen Stellen konkret etwas getan werden müsse.

Stadtrat Blechschmidt merkt an, dass er „tief beeindruckt“ sei, dass es der Stadtverwaltung Plauen gelungen sei, innerhalb eines halben Jahres eine Simulation des Hochwassergeschehens zu erarbeiten, wozu die Landestalsperrenverwaltung seiner Meinung nach ca. 20 Jahre benötigt habe und seines Wissens ca. 100 TEUR eingesetzt hätte.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, weist auf folgendes Thema hin: Ende November 2023 gab es ein Starkregenereignis in Plauen. Hier hätte die Wetterstation in Plauen (Chrieschwitz) einen geringeren Niederschlagswert angegeben, als andere umliegende Wetterstation. Auf seine Nachfrage beim zuständigen Landesamt hat Stadtrat Gerbeth erfahren, dass in der Wetterstation in Plauen nicht zum ersten Mal ein Sensor nicht funktioniert habe.

Stadtrat Gerbeth fragt nach, ob dies bekannt ist, da Berechnungen schwierig seien, wenn die Datengrundlagen nicht korrekt sind.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, merkt hierzu an, dass er sich ehrenamtlich verpflichtet hat, die Wetterstation an der Stöckigter Straße/Nach den drei Bergen seit einem halben Jahr einmal in der Woche zu warten und auszulesen. Er prüft ebenfalls die Zuverlässigkeit der Sensorik. Stadtrat Fiedler geht davon aus, dass somit die Daten wieder korrekt angegeben werden können.

#### **Information:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Information zum Stand des Klimaanpassungskonzeptes zur Kenntnis.

### **3. Beschlussfassung**

#### **3.1. Abberufung von sachkundigen Einwohnern**

*Drucksachenummer: 0977/2024*

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 18 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO Frau Elke Jacob als beratendes Mitglied im Wirtschaftsförderungsausschuss **ab**.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**

**Beschluss-Nr.: 50/24-1**

#### **3.2. Forstlicher Wirtschaftsplan 2024**

*Drucksachenummer: 0940/2023*

Herr Bert Schmieder, Forstbezirksleiter Plauen, beim Staatsbetrieb Sachsenforst, erläutert anhand einer Präsentation den Forstlichen Wirtschaftsplan für 2024.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich an dieser Stelle auch bei den beiden Revierförstern Herrn Fischer und Herrn Ernst für die geleistete Arbeit und das gute Ergebnis von 700 TEUR Gewinn bei der Waldbewirtschaftung.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, führt aus, dass dieses tolle Ergebnis die vor ca. 10 Jahren getroffene Stadtratsentscheidung bestätigen würde, den städtischen Wald nicht zu verkaufen, sondern selbst zu bewirtschaften und die Erträge nachhaltig zu erhöhen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den in der Anlage beigefügten Forstlichen Wirtschaftsplan 2024 für den Körperschaftswald der Stadt Plauen.

**Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 50/24-2**

**3.3. Konzessionsvertrag Sternquell  
Drucksachenummer: 0955/2023**

**Für diesen Tagesordnungspunkt haben sich Stadtrat Rico Kusche, Stadtrat Lars Gruber, Stadtrat Christian Hermann und Stadtrat Thomas Haubenreißer für befangen erklärt und im Gästebereich Platz genommen.**

Oberbürgermeister Zenner begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jan Gerbeth, Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Sternquellbrauerei.

**Oberbürgermeister Zenner weist auf die beiden zur Vorlage ausgereichten Änderungsblätter hin. Auf dem 2. Änderungsblatt, welches zur heutigen Stadtratssitzung ausgereicht wurde, befindet sich der aktuelle Beschlussvorschlag.**

Herr Sascha Giller, Justiziar der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, führt aus, dass mit dem 2. Änderungsblatt zur Vorlage die Bedenken seiner Fraktion zu diesem Vertrag berücksichtigt wurden. Die AfD-Fraktion könne der Vorlage mehrheitlich zustimmen.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, bedankt sich dafür, dass dieser Vertrag von der Stadtverwaltung auf den Weg gebracht wurde. Gleichzeitig bedankt er sich bei der Sternquellbrauerei für das erbrachte Sponsoring. Auch die CDU-Fraktion kann dieser Vorlage zustimmen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob ein ähnlicher Konzessionsvertrag mit „Bad Brambacher“ denkbar wäre. Weiterhin fragt er nach, ob es Sternquell-Biersorten gibt, die nicht in Plauen gebraut werden und somit nicht vom Konzessionsvertrag betroffen wären.

Stadtrat Legath möchte außerdem wissen, welche anderen Biere aus der bestehenden Konzerngruppe in Plauen gebraut und somit über den Konzessionsvertrag abgegolten werden.

Stadtrat Legath bittet eindringlich darum, spätestens im 4. Jahr des Bestehens des Konzessionsvertrages im Stadtrat darüber zu sprechen, ob eine Verlängerung des Vertrages gewünscht ist.

Herr Giller antwortet, dass die Stadt Plauen bei Veranstaltungen in ihren eigenen Liegenschaften entsprechende Vertragsbedingungen vorgeben kann. Man könne auch mit jedem anderen Anbieter einen Konzessionsvertrag abschließen. Rein rechtlich wäre dies unproblematisch.

**Oberbürgermeister Zenner erteilt Herrn Jan Gerbeth Rederecht und bittet um Antwort auf die vorangegangenen Fragen.**

Herr Jan Gerbeth, Geschäftsführer Vertrieb/Marketing der Sternquellbrauerei, teilt mit, dass alle Sternquell-Biere oder Biermischgetränke auch in Plauen hergestellt werden.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, gibt folgendes zu bedenken:

Wenn sich die Stadt Plauen verpflichtet, einen Vertragspartner nehmen zu wollen, dann könnte dieser Vertragspartner jeden Preis für sein Produkt verlangen. Er bittet deshalb Herrn Jan Gerbeth darum, sich zur Preisgestaltung zu äußern.

Herr Jan Gerbeth antwortet, dass auch in diesem Jahr im Direktgeschäft (Gastronomie und Events) die Preise nicht angehoben werden. Im Handel sieht dies etwas anders aus.

Alleine die Tatsache, dass für die Stadtfeste Partner genommen werden, die auch übers Jahr ein Standardgeschäft mit Sternquell haben, würde ausschließen, dass zu Stadtfesten andere Konditionen aufgerufen werden.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt aus, dass die Sternquell-Brauerei zur Kulmbacher Brau AG gehört. Hier werden verschiedene Brauereien zusammengefasst. U. a. gehört der Name „Braustolz“ dazu. Dieses Braustolz-Bier würde in Plauen produziert und abgefüllt. Die Kulmbacher Brau AG würde wiederum zur Paulaner Gruppe gehören. Es sei einer der größten Brauereiverbünde von Deutschland.

Stadtrat Gerber äußert Zweifel, ob vom Plauener Rathaus aus weitreichende Konzernentscheidungen beeinflusst werden können, z. B. ob die Sternquell-Brauerei bestehen bleibt oder nicht.

Stadtrat Gerber merkt weiter an, dass hier ein Vertrag geschlossen würde, der eine Firma bevorzugen würde.

**Weil dies für ihn eine sehr emotionale Entscheidung sei, stellt Stadtrat Gerber den Geschäftsordnungsantrag auf geheime Abstimmung gemäß § 15 Abs. 1 g) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen.**

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, teilt mit, dass er persönlich der Verwaltungsvorlage zum Konzessionsvertrag zustimmen wird, weil er es für wichtig erachtet, dass lokale Unternehmen gestärkt werden.

**Stadtrat Jörg Schmidt, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung gemäß § 15 Abs. 1 g) der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen.**

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, hat keine Bedenken, dass die Plauener Sternquell-Biere demnächst durch den Konzern abgeschafft würden. Man sollte darüber nachdenken, dass dieser heute zu beschließende Konzessionsvertrag die Sternquell-Brauerei innerhalb des Konzerns stärken würde. Deshalb sollte zugestimmt werden.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass laut „Wikipedia“ Braustolz-Bier auch in Plauen gebraut wird. Herr Jan Gerbeth habe aber ausgeführt, dass in Plauen nur Sternquell-Bier gebraut würde. Somit wäre es seiner Meinung nach möglich, auch Braustolz-Bier über den Konzessionsvertrag zu verkaufen. Dies sollte noch einmal klargestellt werden.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Giller zu erläutern, ob auch eine Markenabfüllung für andere Brauereien in diesem Konzessionsvertrag beinhaltet wäre.

Herr Giller antwortet, dass sich der Konzessionsvertrag grundsätzlich an das Unternehmen Sternquell GmbH richtet und dort sämtliche Biere und Biermischgetränke der Sternquell-Brauerei betrifft, die in Plauen hergestellt werden.

Nach der derzeitigen Vertragsgestaltung bestünde zumindest theoretisch die Möglichkeit, dass auch Braustolz-Bier mit einbezogen wäre.

Oberbürgermeister Zenner lässt nunmehr über die beiden Geschäftsordnungsanträge abstimmen, wobei der Antrag auf geheime Abstimmung der weiterführende ist und somit zuerst abgestimmt wird.

**Der Geschäftsordnungsantrag gemäß § 15 Abs. 1 Buchstabe g) auf geheime Abstimmung wird mehrheitlich abgelehnt.**

**Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimmen; 31 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen;  
Beschluss-Nr.: 50/24-3**

**Der Geschäftsordnungsantrag gemäß § 15 Abs. 1 Buchstabe g) auf namentliche Abstimmung wird mehrheitlich beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 50/24-4**

Oberbürgermeister Zenner ruft nun zur namentlichen Abstimmung über die Verwaltungsvorlage auf.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Abschluss des im Entwurf anliegenden Konzessionsvertrages mit der Sternquell-Brauerei GmbH, unter Berücksichtigung der abgestimmten und im Änderungsblatt formulierten Präambel sowie der im 2. Änderungsblatt erfolgten Beschränkung auf öffentliche Veranstaltungen.

**Namentliche Abstimmung:**

<b>N a m e des Stadtratsmitgliedes</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>befangen</b>
Bindl, André	X			
Blehschmidt, Dieter	X			
Brückner, Dirk	X			
Dieke, Mario	X			
Eckardt, Ingo	X			
Fiedler, Thomas	X			
Gerbeth, Sven	X			
Gerber, Klaus		X		
Glied, Alexandra	X			
Golle, Stefan	X			
Gruber, Lars				X
Hänsel, Claudia	X			
Haubenreißer, Thomas				X
Hering, Ronny	X			
Hermann, Christian				X
Herold, Daniel			X	

<b>N a m e des Stadtratsmitgliedes</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>befangen</b>
Holtschke, Eric	X			
Hoyer, Thomas	X			
Knabe, Kerstin	X			
Kowalzyk, Prof. Dr. Lutz	X			
Kusche, Rico				X
Legath, Lars	X			
Mühle, Monika	X			
Przisambor, Danny			X	
Rank, Petra	X			
Rust, Mirko	X			
Salzmann, Thomas	X			
Schaufel, Frank	X			
Schmidt, Jörg	X			
Schumann, Gerald	X			
Schumann, Sabine	X			
Schwarz, Maik	X			
Seidel, Uta	X			
Steffen, Gerd	X			
Stenzel, Dr. Dirk	X			
Stubenrauch, Bernd	X			
Uhlig, Stephan	X			
Oberbürgermeister Steffen Zenner	X			

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen; 4 Befangen**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-5**

**3.4. 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2024 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des 28. Europäischen Bauernmarktes am 10.03.2024**  
**Drucksachenummer: 0962/2023**

Herr André Körner, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2024 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich des „28. Europäischen Bauernmarktes“ am Sonntag, den 10.03.2024, begrenzt auf den Bereich Rosa-Luxemburg-Platz 7 und einzelne Verkaufsstellen im Nahversorgungszentrum Rosa-Luxemburg-Platz.

**Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-6**

**3.5. Übertragung von Sachanlagevermögen an den Kulturbetrieb der Stadt Plauen**  
**Drucksachenummer: 0945/2023**

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Frau Kerstin Karch, Leiterin Kulturbetrieb Plauen, informiert, dass vom 12.11.2023 bis 31.12.2023 bereits über 6.000 Besucher die „Fabrik der Fäden“ besucht haben. Es gab viele Anregungen von den Besuchern. Eine ausführliche Präsentation zum aktuellen Sachstand wird im Kultur- und Sportausschuss am 01.02.2024 vorgestellt.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung der folgenden Vermögenswerte der Stadt Plauen in das Vermögen des Eigenbetriebes „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“ - Gebäude Weisbachsches Haus 1. Bauabschnitt, Flurstück 1369 Gemarkung Plauen und Ausstellung „Fabrik der Fäden“.

2. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung zum 12.11.2023.

3. Die Sacheinlage ist bezüglich des per 11.11.2023 im Buchwert enthaltenen Anteils an Fördermitteln als Sonderposten sowie hinsichtlich des verbleibenden Betrages als Kapitalrücklage zu passivieren.

**Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-7**

**3.6. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 der GAV**  
***Drucksachennummer: 0958/2023***

Herr Lutz Armbruster, kommissarischer Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marienstraße 16 in 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2023 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-8**

**3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Parktheater - Bühne mit Überdachung (12-0000114)**  
***Drucksachennummer: 0973/2023***

Herr Lutz Armbruster, kommissarischer Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass diese Maßnahme notwendig und sinnvoll sei. Er erwähnt an dieser Stelle, dass der Kulturraum Vogtland-Zwickau diese Maßnahme leider nicht im gewünschten Umfang fördert, sondern nur 90 % der beantragten Summe.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt für die Maßnahme 12-0000114 - Parktheater Bühne mit Überdachung - die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen i. H. v. 160.000 EUR.

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-9**

**3.8. Namensgebung für die Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium**  
***Drucksachennummer: 0917/2023***

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert anhand einer Präsentation den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, bedankt sich, dass der Antrag ihrer Fraktion zur Namensfindung aufgenommen wurde. Den Vorschlag der Verwaltung, eine Tribüne in der neuen Halle nach der ehemaligen Gartensparte „Früh auf“ zu benennen, kann die Fraktion DIE LINKE unterstützen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, merkt an, dass er schon sehr frühzeitig dem Namen „Früh auf“ sehr viel Sympathie entgegenbringen konnte. Er könne dem Vorschlag folgen, dass dieser Name für eine Tribüne verwendet werden soll, um den regionalen Bezug herzustellen.

Stadtrat Gerbeth fragt noch einmal nach, in welcher Form die 108 eingereichten Namensvorschläge bei der Verwaltung eingegangen sind.

Frau Winkler antwortet, dass die meisten Vorschläge per Email über das Bürgerbeteiligungsportal eingegangen sind. Der Rest per Telefonanruf und per Post.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fand den Namen „Früh auf“ auch gut. Durch eine nochmalige Darstellung des Projektes durch Oberbürgermeister Zenner in der Fraktion DIE LINKE wurde der kreative Prozess gefördert. Nunmehr könnte Stadtrat Legath dem Vorschlag „SportForum Vogtland“ folgen.

Oberbürgermeister Zenner informiert zur geplanten Verfahrensweise bezüglich der Abstimmung zu dieser Vorlage.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt folgende Vorgehensweise:

1. Es wird eine einfache Abstimmung über die nachfolgend genannten 3 Namensvorschläge durchgeführt:

- SPORTFORUM PLAUEN (Zustimmung des Kultur- und Sportausschusses)
- Sporthalle „Früh Auf“ (Zustimmung des Kultur- und Sportausschusses)
- SportForum Vogtland (Vorschlag der Verwaltung)

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-10**

2. Durchführung einer Abstimmung zu den 3 Namensvorschlägen mittels elektronischem Abstimmgerät. Jeder Stadtrat hat eine Stimme und kann diese an einen der Vorschläge 1.-3. vergeben. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird zur Beschlussfassung unter dem Beschlusspunkt 3. angenommen. Bei Stimmengleichheit der beiden Erstplatzierten Vorschläge findet eine Stichwahl zwischen diesen beiden statt. Der Namensvorschlag, welcher in der Abstimmung zu Nummer 2 die meisten Stimmen auf sich vereint, ist der künftige Namen der Dreifeldhalle.

#### **Abstimmungsergebnis:**

SPORTFORUM PLAUEN	14 Stimmen
Sporthalle „Früh Auf“	2 Stimmen
<b>SportForum Vogtland</b>	<b>21 Stimmen</b>

**Beschluss-Nr.: 50/24-11**

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Namen „**SportForum Vogtland**“ ab sofort für die Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 1 Stimmenthaltung**  
**Beschluss-Nr.: 50/24-12**

**3.9. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für die Maßnahme „Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark – 4.BA (Beschilderung, Sanierung Wege und Begrünung)“**

*Drucksachennummer: 0969/2023*

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 250.000 EUR für die Maßnahme “Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Stadtpark - 4. BA Beschilderung, Sanierung Wege und Begrünung“ (Maßnahmennummer 18E-000036).

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 50/24-13**

**3.10. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Ausbau Wegenetz – MehrfeldHalle LGym- Kerngebiet“ im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 6/7 – BS 3**

*Drucksachennummer: 0970/2023*

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 100.000,00 EUR für die Maßnahme “Ausbau Wegenetz – MehrfeldHalle LGym- Kerngebiet“ (Investitionsnummer 19-MK000097).

**Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 50/24-14**

**3.11. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Bau einer multifunktionalen Halle mit Freiflächengestaltung“ im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 2**

*Drucksachennummer: 0980/2024*

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Stadtplanung, erläutert den Inhalt der Vorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 3.070.000 EUR für die Maßnahme “Bau einer multifunktionalen Halle mit Freiflächengestaltung“ am Lessing-Gymnasium im Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ EV 2 (Investitionsnr. 12-MK(V)00097) unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie des Bundesministeriums des Inneren (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR).

**Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 50/24-15**

**4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

**Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE**, bezieht sich auf die am 24.01.2024 im Malzhaus durchgeführte Fachtagung zum Thema „Kinder, die uns an Grenzen bringen“. Sie fragt nach, ob zu dieser Veranstaltung mit den Fachkräften der Kitas in Plauen eine Auswertung durchgeführt wird und ob eine Information hierzu im Bildungs- und Sozialausschuss gegeben werden kann. Eventuell könnten Vertreter der integrativen Arbeitsgruppe im Vogtlandkreis dazu mit eingeladen werden.

**Oberbürgermeister Zenner** sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, teilt mit, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Straßberg aufgefordert wurden, Vorschläge für die Wahl zur Leitung einer neuen gemeinsamen Feuerwehr Neundorf/Straßberg einzureichen. Diese Wahl soll Mitte März 2024 durchgeführt werden.**

**Stadtrat Gerbeth fragt nach, wie die Verwaltung den dringenden Handlungsbedarf begründet und warum bereits jetzt diese Wahl durchgeführt werden müsse.**

**Bei der Beratung zur entsprechenden Verwaltungsvorlage im Stadtrat wurde mitgeteilt, dass bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehauses die beiden Freiwilligen Feuerwehren selbständig fortbestehen. Er fragt weiter, ob diese Thematik im Feuerwehrausschuss behandelt wurde.**

**Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

**Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, ist aufgefallen, dass an der Holbeinstraße in der Kurve am Leuchtmühlenweg ein sehr unangenehmer, fauliger Geruch von der Weißen Elster her wahrzunehmen ist. Er fragt nach, ob dies der Stadtverwaltung Plauen bekannt ist und wenn ja, welche Ursachen es hierfür gibt.**

**Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, hat festgestellt, dass es im Neuen Rathausfoyer im Bereich des Bürgerbüros sehr kalt sei. Er fragt nach, ob dies der Verwaltung bekannt sei und was unternommen werden kann.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass dieses Thema bekannt ist und bereits zur Prüfung an den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung gegeben wurde. Kurzfristig wurden erst einmal Heizstrahler für die Beschäftigten aufgestellt.

**Weiterhin fragt Stadtrat Eckardt nach, ob mit dem Umzug des Einwohnermeldeamtes in das Rathaus die Sicherheit erhöht werden (derzeit mehrere Sicherheitskräfte im Foyer) musste und was dies kostet.**

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass durch den Umzug des Einwohnermeldeamtes mehr Sicherheitskräfte benötigt werden. Allerdings gab es auch im alten Einwohnermeldeamt bereits Sicherheitskräfte. Die Sicherheitskräfte wurden im Haus etwas umverteilt, um die Wegebeziehungen darstellen zu können, solange der neue Haupteingang noch nicht genutzt werden kann.

**Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu den Kosten zu.**

**Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, fragt zum aktuellen Sachstand bezüglich der historischen Lokomobile nach, welche in der Weststraße stand. Diese sollte im Hempelschen Areal mit ausgestellt werden.**

**Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion vor längerer Zeit beantragt hatte, dass für die Stadt Plauen eine Sandsackfüllmaschine angeschafft werden sollte. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand hierzu.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, antwortet, dass die Stadt Plauen eine Sandsackfüllmaschine angeschafft hat. Diese Maschine wurde in einer Halle im Bereich des WELA-Geländes aufgestellt. Die notwendigen Sandsäcke, Sand und entsprechende Logistik wurden ebenfalls beschafft.

Bürgermeisterin Wolf schlägt vor, die Mitglieder des Stadtrates zu einer Besichtigung einzuladen.

**Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, trägt eine Bürgeranfrage vor.**

**Ein Anwohner der Liebigstraße hat sich über die Hinterlassenschaften von Hunden beschwert. Gleichzeitig übt dieser Anwohner Kritik an den Beschäftigten des Gemeindevollzugsdienstes (GVD), welche eher auf den ruhenden Verkehr konzentriert wären und nicht die Hundehalter kontrollieren.**

Stadtrat Holtschke zitiert aus der Beschwerde des Anwohners: „Wie wäre es denn, wenn anstatt beinahe täglich Anwohner und Krankenhausmitarbeiter in der Liebigstraße mit Parkraumüberwachung bei der bekannten angespannten Parkraumsituation in diesem Gebiet zu drangsalieren, sich die Mitarbeiter des Ordnungsamtes einmal den Hundebesitzern zuwenden würden, welche die an die Gartenanlage angrenzende Wiese ständig in ein Hundescheißhaus verwandeln. Ich habe vorhin ungelogen 22 Hundehaufen auf diesen vielleicht 25 qm großen Fleck gezählt.“

**Stadtrat Holtschke fragt nach, ob der Verwaltung dieses Problem bekannt ist und ob der GVD dahingehend sensibilisiert werden könnte, im Gebiet der Liebigstraße verstärkt Kontrollrundgänge mit Fokus auf Verstöße durch die Hundehalter durchzuführen.**

**Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass dieses Problem nicht an die Verwaltung herangetragen wurde, auch nicht über den Mängelmelder der Stadt Plauen.**

**Oberbürgermeister Zenner sagt zu, dass dies in die Bestreifung mit aufgenommen werden soll.**

**Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, ob der Stadtverwaltung Plauen bekannt ist, ob es an der Straßenbahnhaltestelle Seumestraße zu Unfällen mit Fußgängern in den Jahren 2022/2023 gekommen sei. Wenn ja, fragt er nach, was dagegen getan werden könnte.**

**Oberbürgermeister Zenner wird hierzu eine Auswertung veranlassen.**

Stadtrat Legath führt weiter aus, dass durch die Baumaßnahmen an der Neuen Elsterbrücke nur alte (nicht barrierefreie) Straßenbahnwagen im Zuge der Umverlegung der Straßenbahngleise fahren könnten. Er fragt nach, warum hier keine neuen Straßenbahnen eingesetzt werden können.

**Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

**Stadtrat Legath merkt an, dass die Toiletten auf dieser Etage des Rathauses nur durch einen Schriftzug in deutscher Sprache gekennzeichnet sind. Er fragt nach, zumindest auch ein Piktogramm an die Toilettentüren anzubringen.**

**Oberbürgermeister Zenner wird dies beauftragen lassen.**

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Steffen Zenner  
Oberbürgermeister

Gerd Steffen  
Stadtrat

Maik Schwarz  
Stadtrat

Peggy Glaß  
Schriftführerin